

Aufklärung zwischen Praxis und Utopie. Das literarische Schaffen Johann Pezzls (1756-1823)

Internationale Konferenz

22. bis 24. Juni 2023, Universität Regensburg, Großer Sitzungssaal des Philosophikums (PT 3.0.79)

Veranstalter: PD Dr. Johann Kirchinger (Universität Regensburg), PD Dr. Franz Fromholzer (Universität Augsburg), Manfred Knedlik, M.A.

Der im niederbayerischen Mallersdorf geborene Johann Pezzl war zweifellos eine zentrale Figur aufgeklärter Publizistik im süddeutsch-katholischen Raum, ist in den letzten Jahrzehnten jedoch in das Abseits literatur- und kulturwissenschaftlicher Forschung zur Aufklärung geraten. Dabei zeigt sich gerade an seinem dem Wiener Hof nahestehenden Werk die europäische Dimension aufgeklärter katholischer Literaturproduktion: Pezzl rezipierte wichtige Denker der französischen, englischen, italienischen, aber auch der jüdischen Aufklärung (Haskalah), trat als scharfer Kritiker des amerikanischen Sklavenhandels in Erscheinung und setzte sich auf der Basis seiner Sozialkritik für eine praktische Verbesserung der Lebensumstände seiner Zeitgenossen ein. Die Tagung lässt sich angesichts der geringen Publikationstätigkeit zu Pezzl als Neuentdeckung des Autors bezeichnen, die zugleich das Bild einer protestantisch geprägten Aufklärung um die komplexen europäischen Verflechtungen der Aufklärungsbewegung im josephinischen Wien korrigieren möchte.

Flyer – Plakat

Donnerstag, 22. Juni

14.00 Uhr Begrüßung

Sektion I: Pezzl – Publizistik und Polemik

14.30 Uhr

Norbert Christian Wolf (Wien): Die *Skizze von Wien* als Großstadtbeschreibung. Vortüberlegungen zu einer kommentierten Edition

15.15 Uhr

Christian Meierhofer (Bonn): „Broschürenheer“ und „Federnfreiheit“. Johann Pezzls Wiener Prosaskizzen und die Medienpolitik des ausgehenden 18. Jahrhunderts

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 Uhr

Franz Eybl (Wien): „Die nützlichen Folgen der Publizität“. Materialität und Lektüresteuern der *Faustin*-Ausgaben

17.15 Uhr

Hans-Joachim Jakob (Siegen): Momentaufnahmen aus der schlechtesten aller möglichen Welten. Johann Pezzls Roman *Faustin oder das philosophische Jahrhundert* (1783) im Kontext des pessimistischen Spätaufklärungsromans

18.00 Uhr

Helmut Grugger (Limerick): Der Erziehungsdiskurs in Pezzls frühen Schriften *Briefe aus dem Noviziat* und *Faustin* im Spiegel seiner Zeit

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 23. Juni

Sektion II: Pezzls literarisches Werk

8.30 Uhr

Anett Lütteken (Zürich): „Meisterstücke im Monströsen“. Johann Pezzls literaturkritische Kommentare

9.15 Uhr

Olga Katharina Schwarz (Bochum): Rezeptionen. Johann Pezzls *Marokkanische Briefe* (1784)

10.00 Uhr Kaffeepause

10.30 Uhr

Roger Schöntag (Erlangen): Die Problematik der Übersetzung von Kulturspezifika in Johann Pezzls *Die Prinzessin von Babylon* (1785) im Kontext der deutschen und französischen Aufklärung

11.15 Uhr

Wynfrid Kriegleder (Wien): Johann Pezzls späte Romane

12.00 Uhr Mittagspause

Sektion III: Aufklärung, Religion und Religionskritik bei Pezzl

14.00 Uhr

Rachel Manekin (University of Maryland): Johann Pezzl and the Jewish Enlightenment in Habsburg Galicia: The Case of Joseph Perl

14.45 Uhr

Hans-Joachim Hahn (Basel): Religiöse Toleranz, ambivalente Vorurteilkritik, jüdisch-christliche Zusammenarbeit. Zur wechselseitigen Wahrnehmung in der europäischen Aufklärung

15.30 Uhr Kaffeepause

16.00 Uhr

Gernot Waldner (Wien): Ambivalenzen der Aufklärung. Zur Kenntlichkeit aufklärerischer Reformen in Johann Pezzls *Skizze von Wien*

16.45 Uhr

Christian König (Regensburg): Die Gretchenfrage - Religion in den frühen Publikationen Johann Pezzls

20.00 Uhr Abendvortrag: Klosterbräustüberl Mallersdorf (Pezzls Geburtsort):

Klaus Unterburger (München): Religion und Religionskritik bei Johann Pezzl

Samstag, 24. Juni

Sektion IV: Politische Dimensionen – Wissenschafts-, Wirtschafts- und Kulturpolitik bei Pezzl

9.00 Uhr

Klaus Wolf (Augsburg): Bellum Latinum, Studenten und Schanzer in Ingolstadt. Die Ingolstädter Universität in Johann Pezzls *Reise durch den Baierischen Kreis* zwischen aufklärerischem Klischee und institutionengeschichtlicher Komparatistik"

9.45 Uhr

Johann Kirchinger (Regensburg): Der Philosoph des Überflusses. Johann Pezzls konservative wirtschaftspolitische Anschauungen

10.30 Uhr Kaffeepause

11.00 Uhr

Ivo Cerman (České Budějovice): Johann Pezzl als Philosoph der Wiener Aufklärung

11.45 Uhr

Franz Fromholzer (Augsburg): Illuminatenliteratur? Der Einfluss der Geheimgesellschaften auf Pezzls Werk

12.30 Uhr

Ende der Konferenz – Möglichkeit zu gemeinsamem Mittagessen

Eine Anmeldung zu der Tagung ist nicht nötig. Die Teilnahme ist kostenlos.